

08. September 2010
Michael Sasse
PI-10-17
☎ +49 561 301-3301
📠 +49 561 301-1321
presse@wingas.de

Erdgas als Wegbereiter in ein neues Energiezeitalter

Mehr Wettbewerb bei der Stromerzeugung gefordert / Dezentrale Energieproduktion macht Kommunen unabhängiger

München. Für eine stärkere Rolle von Erdgas im deutschen Energiemix hat sich Dr. Gerhard König, Sprecher der Geschäftsführung der WINGAS, jetzt auf dem 5. Energiekongress in München ausgesprochen. Insbesondere bei der Stromerzeugung müsse Erdgas künftig eine größere Rolle spielen. „Neben einer klimafreundlichen und sicheren Versorgung brauchen wir auch ausreichend Wettbewerb auf dem Energiemarkt. Denn nur ein funktionierender Wettbewerb sichert angemessene Preise“, sagte König: „Doch stattdessen dominieren in Deutschland wenige Stromproduzenten den Markt.“ Funktionierender Wettbewerb sei aber nur bei einer Vielzahl von Marktteilnehmern gewährleistet. „Mit Investitionen in dezentrale Stromerzeugung könnten etwa kommunale Versorger selbst zu Energieerzeugern werden und sich von den wenigen Produzenten unabhängig machen“, erklärte der WINGAS-Geschäftsführer: „Hierbei müssen sie unterstützt werden.“ Ordnungspolitische Rahmenbedingungen müssten dies künftig wesentlich stärker berücksichtigen. König sieht vor allem in der dezentralen Energieerzeugung weitere Wachstumspotenziale für Erdgas.

Dezentrale Energieerzeugung ermöglicht den Ausbau der Erneuerbaren Energien und den Bau und Betrieb der effizientesten Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung: Umweltschonende Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die zu über drei Viertel mit Erdgas betrieben werden. Der direkte Verbrauch vor Ort und die energieeffiziente Nutzung von Strom und Abwärme bergen enorme Einsparpotenziale: mit Blick auf CO₂-Emissionen ebenso wie auf Kosten für die Verbraucher. So betont das Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energien nicht nur, dass zunehmend flexible Erdgaskraftwerke als Backup-System für fluktuierend einspeisende erneuerbare Energien benötigt werden. Sondern auch, dass „eine Ausweitung der Erdgasanwendungen zu Lasten von Kohlekraftwerken eine erhebliche Klimaschutzwirkung entfalten“ würde.

Erdgaskraftwerke sind vielfältig, sehr flexibel einsetzbar und verfügen von allen Kraftwerkstechnologien über den höchsten Wirkungsgrad. Selbst bei einer geringeren Auslastung können Gas- und Dampfkraftwerke noch wirtschaftlich betrieben werden. „Das alles macht sie so attraktiv und zum idealen Partner der erneuerbaren Energie.“ Im Unterschied zu anderen Energieträgern ist mit Erdgas eine Dezentralisierung der Stromerzeugung möglich.

Vom Verbraucher zum Produzenten

Hohes Potenzial für dezentrale Stromerzeugung sieht König auch in den deutschen Privathaushalten. Jeder zweite in Deutschland genutzte Kubikmeter Erdgas wird von privaten Haushalten und von Kleinverbrauchern wie Handel- und Dienstleistungsunternehmen verbraucht. Bislang nahezu ausschließlich zur Wärmeerzeugung. „Das kann sich ändern. Mit kleinen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) und in ihrer Verbindung mit der Solarnutzung werden Verbraucher künftig zu Anbietern ihres eigenen grünen Stroms.“ Mikro-KWK-Anlagen erzeugen im Gegensatz zu den herkömmlichen Heizanlagen neben der Wärme auch gleichzeitig Strom. „Wenn wir die von der Regierung anvisierten Klimaschutzziele erreichen wollen, muss die Energienutzung effizienter gestalten werden“, sagte König: „Und gerade im Privatbereich sehen wir durch die Anwendung neuer Gastechnologien wie der Mikro-KWK-Anlage gute Möglichkeiten, die Energieeffizienz deutlich zu steigern.“ Mikro-KWK-Geräte erreichen Wirkungsgrade bis zu 90 %, indem sie die Wärme verwerten, die bei Stromerzeugung in Kraftwerken in der Regel ungenutzt entweicht. „Solche Geräte stärken zusätzlich den Stellenwert von Erdgas in der Energieversorgung von Haushalten“, ist sich König sicher. Die WINGAS kooperiert bei Praxistests von Mikro-KWK-Anlagen mit mehreren Stadtwerken im gesamten Bundesgebiet.

Die **WINGAS GmbH & Co. KG** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas – und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland. **WINGAS. Gemeinsam mehr Energie.**